

Inhalt

Einleitung

Die Förderung der Beredsamkeit als Aufgabe der politischen Bildung 9

1. Mit Lampenfieber richtig umgehen können 15

1.1 Sachinformationen 15

Was ist Lampenfieber und wie geht man damit um?

Ein Redemanuskript verschafft Sicherheit

Was kann man tun, wenn man stecken bleibt?

1.2 Übungen 24

1 Allein vor vielen

2 Progressive Muskelentspannung

3 Autosuggestion

4 Aus dem Stegreif sprechen

5 Eine vorgegebene Rede mit eigenen Worten frei vortragen

6 Eine Kurzrede mithilfe eines Stichwortmanuskripts halten

1.3 Hintergrundwissen 29

Erklärungen für das Lampenfieber

Vorzüge der frei gehaltenen Rede

Das Einprägen der Rede in der antiken Rhetorik

2. Anregend und abwechslungsreich sprechen können 33

2.1 Sachinformationen 33

Richtige Atemtechnik

Klare Artikulation

Abwechslungsreiche Modulation

Lebendiger Sprechdruck

2.2 Übungen 43

1 Die Lungenkapazität trainieren

2 Streichholztest

3 Lesetest

4 Mit einem Korken zwischen den Zähnen sprechen	
5 Vokale artikulieren	
6 Konsonanten artikulieren	
7 Schnellsprechen	
8 Flüstern	
9 Sätze unterschiedlich betonen	
10 Durch Betonung Gefühle und Absichten ausdrücken	
11 Ein Gedicht sinnbetont vortragen	
12 Eine Geschichte lebendig vortragen	
2.3 Hintergrundwissen	52
Die Bedeutung der Artikulation	
Die Artikulation in der antiken Rhetorik	
3. Sich der Wirkung körpersprachlicher Signale bewusst sein	55
3.1 Sachinformationen	
Die Bedeutung der körpersprachlichen Kommunikation	
Von der Körperhaltung ausgehende Signale	
Der Einsatz von Mimik und Gestik	
Der Blickkontakt mit dem Publikum	
Weitere Aspekte der Körpersprache: Kleidung, Bewegung und Raumverhalten	
3.2 Übungen	66
1 Ohne Sichtkontakt miteinander kommunizieren	
2 Wohin mit Armen und Beinen?	
3 Körpersprachliche Signale deuten	
4 Körpersprachliche Signale während einer politischen Diskussion wahrnehmen	
5 Die Körpersprache von Politikern gezielt analysieren	
3.3 Hintergrundwissen	73
Kinesik und Proxemik	
Die Körpersprache in der antiken Rhetorik	
4. Angemessen mit dem Publikum kommunizieren können	77
4.1 Sachinformationen	
Der Redner und sein Publikum	
Die Unverzichtbarkeit einer Publikumsanalyse	
Verhalten vor wohlgesonnenem, unwilligem und feindseligem Publikum	

	Störungen zwischen dem Redner und dem Publikum	
	Reden als kommunikativer Akt	
	Kommunikationspsychologische Ratschläge für den Redner	
4.2	Übungen	91
	1 Was die Menschen von Nachrichten behalten	
	2 Strategien für den Umgang mit schwierigem Publikum entwickeln	
	3 Alltägliche Kommunikationssituationen analysieren	
	4 Kommunikationspsychologische Fehler vermeiden	
4.3	Hintergrundwissen	95
	Psychologie der Kommunikation	
	Die antike Rhetorik über das Verhältnis von Redner und Publikum	
	Beispiele richtigen Umganges mit dem Publikum in der Antike	
5.	Verständlich und rhetorisch wirksam vortragen können	103
5.1	Sachinformationen	103
	Besonderheiten des Redestils	
	Faktoren der Verständlichkeit	
	Satzbau und Satzlänge	
	Verstöße gegen einen angemessenen Redestil	
	Grundsätzliches zum Einsatz rhetorischer Mittel	
	Rhetorische Mittel zur Steigerung von Lebendigkeit und Anschaulichkeit	
	Rhetorische Mittel zur Einbeziehung des Publikums	
	Rhetorische Mittel zur Ausdrucksverstärkung	
5.2	Übungen	132
	1 Geometrische Figuren beschreiben	
	2 Politische Begriffe erläutern	
	3 Einen Text aus der Schriftsprache in die mündliche Sprache übersetzen	
	4 Ein Satzungeheuer in verständliche Sprache verwandeln	
	5 Einen komplizierten Sachverhalt verständlich präsentieren	
	6 Gespür für den Gebrauch von Fremdwörtern entwickeln	
	7 Einen angenehmen Vortragsstil trainieren	
	8 Rhetorische Mittel in einer Rede einsetzen	
	9 Redeauftritt mit Feedback	
5.3	Hintergrundwissen	148
	Die Rolle des Redeschmucks in der antiken Rhetorik	
	Das Gebot der Verständlichkeit	
	Kriterien der Angemessenheit einer Rede	

Die verschiedenen Stilarten
 Die Systematisierung der rhetorischen Figuren
 Rhetorische Figuren im Überblick

6. Eine überzeugende Argumentation aufbauen können	159
6.1 Sachinformationen	159
Was ist eine Argumentation?	
Die deduktive Argumentation	
Die induktive Argumentation	
Wie kann der argumentative Aufbau einer Rede aussehen?	
6.2 Übungen	172
1 Argumente finden	
2 Schlussregeln und Konklusionen ermitteln	
3 Induktive Beispiele finden und Schlussregeln ermitteln	
6.3 Hintergrundwissen	174
Der Stellenwert der Argumentation in der antiken Rhetorik	
Die Topik als Sammlung von Argumentationsmustern	
Die Argumentation als eigentlicher Kern der Rhetorik	
7. Eine Rede sachlogisch und psychologisch gut strukturieren können	179
7.1 Sachinformationen	179
Leitlinien für die Strukturierung einer Rede	
Was gehört in die Einleitung?	
Wie kann der Hauptteil gestaltet werden?	
Worauf kommt es beim Schluss an?	
7.2 Übungen	189
1 Redefehler analysieren	
2 Einen Sachvortrag strukturieren	
3 Eine Überzeugungsrede zu einem kontroversen Gegenstand konstruieren	
4 Eine Überzeugungsrede als Kurzrede halten	
7.3 Hintergrundwissen	194
Die Gliederung der Rede in der antiken Rhetorik	
Einleitung, Erzählung, Argumentation und Schluss	
Literaturverzeichnis	199
Kopiervorlagen	201